

WOHNREVUE

Schweizer Magazin für anspruchsvolles Wohnen und Design.

POOLS UND SCHWIMMTEICHE. Der langersehnte Sprung ins Nass.
WOHNREPORTAGE NEW YORK. Das zweite Leben eines alten Feuerwehrhauses.
GARTENMÖBEL. Gemütliche Sitzlandschaften unter freiem Himmel.



SUJET: Gewinner Gold Awards (2016)

SEITE: 56

ANZAHL BELEXEMPLARE 1



IM GRÜNRAUSCH

Redaktion und Text: Susanne Lieber

Besser hätte man sich den Auftakt zur Giardina, die Mitte März in Zürich stattgefunden hat, nicht wünschen können: Sonnenschein und milde Temperaturen machten Lust aufs Gärtnern und das Wiederbeleben von Terrasse und Balkon. Und wie jedes Jahr wurde mit Spannung erwartet, welcher Messestand ausgezeichnet wird. Wir haben die Gewinner der Gold Awards, die in verschiedenen Kategorien vergeben wurden, vor Ort getroffen und möchten sie Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen. Tauchen Sie mit uns ein in die wunderbare Welt der Gärten.



KATEGORIE: STÄNDE AB 41 M²

Thomas Rösler ist Wiederholungstäter. Der gelernte Drechsler ist bereits seit zwölf Jahren auf der Giardina mit dabei. Die Zürcher Gartenmesse ist denn auch die einzige Ausstellung, an der er seine archaischen Holzarbeiten präsentiert. Und das hat seinen Grund: «Der Garten wird in der Schweiz viel höher eingeschätzt als beispielsweise in Deutschland», erklärt der sympathische Gestalter, der zusammen mit dem Modellbauer Wolfram Mathijssen am Bodensee arbeitet. Was sich nicht nur daran ablesen lässt, dass man hierzulande der Gestaltung einen wichtigeren Stellenwert einräumt. Man ist auch bereit, dafür

mehr Geld auszugeben. Entsprechend früh fließt die Gartenplanung bei einem Bauprojekt mit ein. In Deutschland stehe der Garten auf der Prioritätenliste meist ziemlich weit unten. Und bis alles andere fertig sei, sei das Budget meist erschöpft. Für die gelungene Präsentation seiner Objekte aus Eichenholz, die er mit der Kettensäge bearbeitet – darunter Liegen, Tische, Bänke oder gar 6t schwere Riesenkokons, in die man sich wie in eine Höhle verkriechen kann (im Hintergrund zu sehen) –, verlieh ihm die Giardina zum wiederholten Mal einen Award in Gold. www.thomas-roesler.com



A

AUFGEFALLEN

Das Tessiner Unternehmen Nephos hat sich auf Anlagen spezialisiert, die feinsten Sprühnebel erzeugen. Im Privatbereich können damit Terrassen und Aussenräume gekühlt werden. Hierzu wird Wasser unter Hochdruck auf über 100 bar gebracht und mittels spezieller Düsen in Mikroteilchen zerstäubt. Die schnelle Verdunstung des Wassers entzieht der Umgebung Wärme, sodass die Temperatur um einige Grad sinkt. Auf Wunsch können damit auch optisch spektakuläre Nebel effekte erzeugt werden. www.nephos.ch

KATEGORIE: SONDERSCHAU GARTEN

Es war bereits die dritte Auszeichnung, die das Berner Unternehmen Gartenkultur bei der Giardina erhalten hat. Der stimmungsvolle Felsengarten, dem durch Sprühnebel (siehe «Aufgefallen», links) eine ganz besondere Atmosphäre und zugleich ein kühleres Klima eingehaucht wurde, war definitiv eines der Highlights auf der Messe. Zum Standkonzept erklärte uns Ben Uhlmann, architektonischer Leiter beim Berner Unternehmen: «Steingärten sind in der Schweiz meistens nicht schön, und oft handelt es sich dabei nur um lieblose Steinhäufen mit ein paar Pflänzchen. Mit unserem Felsengarten wollten wir zeigen, dass man dieses Thema auch gestalterisch anspruchsvoll angehen kann.» Ein recht aufwendiges Unterfangen: Insgesamt wurden dafür 51 Findlinge aus Kandersteg in die Halle verfrachtet – mit einem stolzen Gesamtgewicht von 135 t!

Der Stand hatte aber auch noch ein anderes Schmankerl zu bieten, und zwar eine eigens dafür angefertigte Outdoorküche von Zbären, die veranschaulichen sollte, dass Kochen im Garten immer mehr zum Lifestyle-Thema avanciert. Dass das halbrunde und gewichtige Objekt perfekt auf den Stand passte, war natürlich kein Zufall: Die Küche bestand aus demselben Stein wie die Findlinge. Rund 450 Arbeitsstunden steckten übrigens in dem exklusiven Stück mit einem Wert von rund 140 000 Franken. Für den Preis wird allerdings auch etwas geboten, so z.B. ein integrierter Kühlschrank, ein Grill und nicht zuletzt ein Becken zur Kühlung von Getränken, das mit Eiswürfeln gefüllt werden kann. Der Clou auf der Messe: Das Schmelzwasser floss direkt in den Teich ab. www.gartenkultur.info
www.zbaeren.ch

